Zeitschrift: Archäologie der Schweiz : Mitteilungsblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte = Archéologie suisse : bulletin de la Société suisse de préhistoire et d'archéologie = Archeologia svizzera : bollettino della Società svizzera di preist

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte

Band: 23 (2000)

Heft: 4

Rubrik: Archäologische Mitteilungen = Informations archéologiques = Informazioni archeologiche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

»Auf Ötzis Spuren«

SGUF-Reise in der Valcamonica und im Südtirol

Die insgesamt 34 Personen umfassende Reisegruppe machte sich am 14. August 2000 per Bus von Basel und Zürich aus auf den Weg nach Süden. Nach einem kleinen Halt bei der spätrömischen Kulthöhle von Zillis, verwöhnte uns der Zentralsekretär Urs Niffeler oberhalb von Mesocco mit einem köstlichen Picknick. Nach längerer Fahrt schloss sind ein Besuch einer Champagner-Kellerei in Erbusco an, von wo der Weg entlang des Lago d'Iseo nach Boario Terme ins Valcamonica führte.

Am zweiten Tag studierten wir unter der kundigen Führung von Christian Foppa im Naquane Nationalpark in Capo di Ponte eine Fülle hervorragend erhaltener Felszeichnungen: u.a. Jagd- und Ackerbauszenen, tanzende oder betende Figuren, Schwert- und Faustkämpfer, Tiere, Häuser und vierrädrige Wagen, Labyrinthe. Im Museo d'arte e vita preistorica gab uns dessen Leiter, Prof. Ausilio Priuli, einen faszinierenden Einblick in die Felsbildforschung. Danach ging es in steilem Fussmarsch hinauf zur »Mappa di Bedolina«, einer urgeschichtlichen Landkarte, und zu weiteren in der freien Natur zu entdeckenden Felsbildern. Nach der Hitze des Tages genoss die Gruppe das Nachtessen auf der angenehm kühlen Restaurantterrasse im Archeopark in Boario Terme.

Am dritten Tag zeigten der Besuch des Museo nazionale archeologico della Valle Camonica und ein Abstecher zum römischen Amphitheater in Cividate, dass die Gegend nicht nur reich an Felsbildern ist, sondern auch einiges an römischen Denkmälern zu bieten hat. Anschliessend erwartete uns im Parco di Luine nochmals eine grosse Zahl von Felsbildern. Am Nachmittag erläuterte uns Christian Foppa den von Ausilio Priuli konzipierten Archeopark in Boario Terme, in dem sich zahlreiche 1:1-Hausrekonstruktionen aus verschiedenen Epochen befinden. Danach reisten wir wieder talaufwärts zur Wallfahrtskirche von Cerveno und zur Kirche San Siro, einem Juwel der norditalienischen Romanik.

Am vierten Tag hiess es, Abschied nehmen von der Valcamonica. Die Reise führte ins Trentino, wo uns Max und Christina Zurbuchen in Arco begrüssten. Im Hochmoor von Fiavè gab es nicht nur eine reizvolle Landschaft, sondern auch ein archäologisches Bodendenkmal erster Güte zu sehen: die Pfahlbauten von Fiavè. Ein Video über die Grabungen, das wir im Gemeindehaus zu sehen bekamen, bereitete uns auf den Besuch der Fundstelle vor. Im Verlaufe der Nachmittagsexkursion wanderten wir auf einem Archäologiepfad durch die Valle di Cavedine, der direkten Verbindung zwischen Gardasee und der Stadt Trento.

Am nächsten Tag fuhren wir nach Bozen, wo wir im hervorragend eingerichteten Südtiroler Archäologiemuseum unter kundiger Führung in die »Ötziwelt« eintauchten: Wir begegneten »Ötzi« höchstpersönlich, nahmen Anteil an seinem Schicksal und bestaunten seine bis ins letzte Detail sorgfältig gefertigte Ausrüstung. Nebst der Gletscherleiche vom Hauslabjoch bot das Museum noch eine Reihe weiterer wichtiger Funde. Der Nachmittag bescherte uns einen Abstecher zur Kirche St. Prokulus in Naturns mit ihren äusserst reizvollen Malereien aus dem 7. Jahrhundert n. Chr. Danach begaben wir uns ins Schnalstal, von wo aus »Ötzi« vermutlich zu seiner letzten Reise aufgebrochen war. Auf dem Katharinaberg besichtigten wir die Wanderausstellung »Das Moordorf von Reute (Oberschwaben) – Ötzis Ahnen aus dem Norden« und liessen uns aus erster Hand über das im Entstehen begriffene Archäologiemuseum im Schnalstal orientieren.

Am letzten Tag besuchten wir das Vintschger Museum in Schluderns, wo die reichen Funde vom Ganglegg ausgestellt sind. Ein Teil der Gruppe wagte den steilen Aufstieg zum Ganglegg und wurde dafür reichlich belohnt: Die noch laufende Grabung hat aufgehende Mauerreste bis weit über einen Meter, meterdicke Befestigungsmauern und dichteste Hangbesiedlungsstrukturen aus der Bronze- und Eisenzeit geliefert. Nach der Besichtigung dieses momentan wahrscheinlich spektakulärsten Fundortes im Alpenraum stand die direkte Rückreise durchs Münstertal, über den Ofenpass, durch den Nationalpark und über den Flüelapass auf dem Programm. Die weitere Reisezeit bis nach Zürich verkürzten wir uns mit einer Video-Dokumentation über den »Ötzi«.

Während der gesamten Reise wurden wir von verschiedenen vor Ort tätigen Sachverständigen freundlichst empfangen und ausgezeichnet geführt. Tag für Tag wurden wir auch mit kulinarischen Köstlichkeiten reich verwöhnt. Einzig die aufgetischten Mengen stellten für Einzelne eine Bedrohung dar. In Anbetracht müder Beine, eines vollen Bauches und eines von Hitze und Wein geröteten Hauptes dürften jeweils am Abend die meisten Reisenden die Erfindung des Bettes im Stillen gepriesen haben und in Erinnerung an die besichtigten Kulturschätze mit einem kleinen Seufzer glücklich eingeschlafen sein.

Stefan Hochuli, Reiseleiter

Ausstellungen
Expositions
Esposizioni

Schweiz

Augst BL, Römermuseum Augusta Raurica, Giebenacherstr. 17, Tel. 061 816 22 22: Dienstag z.B. Leben in der Römerstadt. Unterirdisches Brunnenhaus, neu zugänglich. Bis auf weiteres.

Basel BL, Antikenmuseum und Sammlung Ludwig, St. Albangraben 5, 4010 Basel, Tel. 061 271 22 02: Agatha Christie und der Orient. Kriminalistik und Archäologie. Bis 1. April 2001.

Bern BE, Bernisches Historisches Museum, Helvetiaplatz 5, Tel. 031 350 77 11: Bildersturm. Wahnsinn oder Gottes Wille? Bis 16. April 2001.
Antikensammlung der Universität Bern, Hallerstrasse 12, Tel. 031 631 89 92: »Irrwege-Antike auf der Rückreise«. 12. Januar bis 4. März 2001.

Delémont JU, Musée Jurassien d'art et d'histoire, rue du 23-Juin 52, tél. 032/422 80 77: Traces. Visages et paysages de l'archéologie jurassienne. Jusqu'à nouvel avis.

Frauenfeld ZH, Museum für Archäologie, Freiestrasse 26, Tel. 052 724 22 19 (nachmittags): Seesicht, verbaut ... Leben im Pfahlbaudorf Arbon-Bleiche 3 vor 5400 Jahren. Bis 1. April 2001.

Lausanne VD, Musée cantonal d'archéologie et d'histoire, Palais de Rumine, Place de la Riponne 6, tél. 021 316 34 30. Après "Du retrait glaciaire à l'âge du Bronze", ouverture de nouvelles salles d'exposition permanente: "L'histoire, des Celtes aux temps modernes". Dès le 25 novembre 2000.

Le Sentier VD, Salle du Patrimoine - Centre culturel de l'Essor, Grand'Rue 2, tél. 021 845 75 45: 25'000 siècles d'activité industrielle. Jusqu'à nouvel avis.

Nyon VD, Musée romain, Rue Maupertuis, tél. 022 361 75 91: La pierre en images. L'art des sculpteurs de Noviodunum: entre province et métropole. Jusqu'au 30 avril 2001.

Sion VS, Musée cantonal d'histoire, Château de Valère, tél. 027 606 47 15 ou 10. Nouvelle exposition permanente.

Schwyz SZ, Musée Suisse, Forum der Schweizer Geschichte, Hofmatt, Tel. 041 819 60 11: Mit der Vergangenheit in die Zukunft. Ständige Ausstellung.

Vallon FR, Musée romain de Vallon, Carignan, tél. 026 667 97 97: Brèves de l'au-delà. Ouverture du musée de site gallo-romain. Jusqu'à l'été 2001.

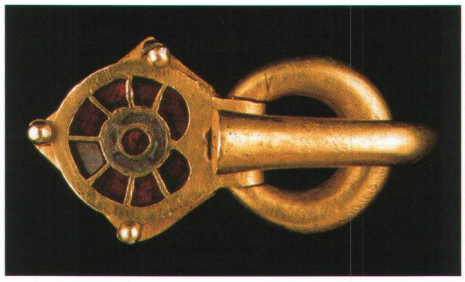
Wetzikon ZH, Ortsmuseum, Farbstrasse 1 (Nähe reformierte Kirche), 1. und 3. Sonntag im Monat von 14.00 bis 16.00, Tel. 01/932 57 27 oder 01/932 17 69: Das Leben der Römer in Wetzikon. Eine Reise zurück zu den Anfängen der Zeitrechnung in Wetzikon. Bis zum Herbst 2001.

Schaffhausen SH, Museum zu Allerheiligen, Klosterplatz 1, Tel. 052 633 07 77: Geld macht Geschichte(n) von der Kauri zum Euro. Semipermanente Ausstellung.

Deutschland

Bremen, Focke-Museum, Bremer Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte, Schwachhauser Heerstrasse 240, Tel. 0049 (0)421 3613575: Von der Eisenzeit zur Steinzeit - Ein neuer Zugang zur Abteilung für Ur- und Frühgeschichte. Neue Dauerausstellung.

Eberdingen-Hochdorf, Keltenmuseum Hochdorf, Tel. 0049 (0)7042 78911: Die keltische Fürstin von Reinheim und ihre Zeit - Fürstengräber der Späthallstatt- und Frühlatènezeit im Saarland. Bis 25. Juni 2001.



Mannheim: Das Gold der Barbarenfürsten.

Frankfurt am Main, Museum für Vor- und Frühgeschichte, Archäologisches Museum, Karmelitergasse 1, Tel. 0049 (0)69 212 36973: Opferplatz und Heiligtum. Kult der Vorzeit in Norddeutschland. Bis 18. Februar 2001.
IATRVS. Eine spätantike Grenzfestung an der unteren Donau. Bis 11. Februar 2001.

Freiburg, Universitätsbibliothek, Ausstellungsraum der Archäologischen Sammlung, Werthmannplatz, Tel. 0049 (0)761 2030: Römische Bildnisse aus Berlin. Bis auf weiteres.

Goslar, Bergbaumuseums und Besucherbergwerk Der Rammelsberg, Bergtal 19, Tel. 0049 5321 750 0. Neue Dauerausstellung.

Halle (Saale), Landesmuseum für Vorgeschichte, Richard-Wagner-Str. 9-10, Tel. 0049 (0)345 52 47 30: Gold für die Ewigkeit. Das germanische Fürstengrab von Gommern. Bis 28. Februar 2001.

Heilbronn, Städtische Museen Heilbronn, Deutschhofstrasse 6, Tel. 0049 (0) 7131 563144: Eiszeit - Mammut, Urmensch... und wie weiter? Bis 18. Februar 2001.

Hochdorf/Enz, Keltenmuseum, Keltenstrasse 2, Tel. 0049 (0) 7042 78911: Thraker und Kelten beidseits der Karpaten. Bis 29. April 2001.

Konstanz, Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg, Benediktinerplatz 5, Tel. 0049 (0)7531 98040: Von Augustus bis Attila. Leben am ungarischen Donaulimes. Bis 11. Februar 2001.

Mannheim, Reiss-Museum Mannheim, Zeughaus C5, Tel. 0049 (0) 621 293 3151: Das Gold der Barbarenfürsten. Ab 11. Februar 2001.

Münster, Westfälisches Museum für Archäologie, Rothenburg 30, Tel. 0049 (0)251 5907-02: Fundort Nordrhein-Westfalen - Millionen Jahre Geschichte. Bis 11. März 2001.

Frankreich

Amiens, Musée de Picardie, 48 rue de la République, tél. 0033 (0)3 22 97 14 00: Au coeur d'un quartier gallo-romain : le site Citroën-Gaumont à Amiens. Jusqu'au 14 avril 2001.

Chartres, Maison de l'archéologie, 16 rue Saint-Pierre, tél. 0033 (0)2 37 30 99 38: Sur les traces des châteaux forts. Jusqu'en mai 2001.

Louvres, Musée d'histoire et d'archéologie, rue des deux-Eglises, tél. 0033 (0)1 34 68 59 22: Drôle de Moyen Age! (les loisirs en Ile-de-France au Moyen Age). Jusqu'au 8 avril 2001.

Marseille, Centre de la Vieille Charité, 2 rue de la Charité, tél. 0033 (0)4 91 14 58 80: L'histoire des maquettes. Jusqu'au 4 mars 2001.

Nice, Musée de Terra Amata, boulevard Carnot, tél. 0033 (0)4 93 55 59 93: D'une rive à l'autre en Préhistoire. Jusqu'au 5 février 2001.

Rouen, Musée départemental des Antiquités, 198 rue Beauvoisine, tél. 0033 (0)2 35 98 55 10: Miroirs et reflets, de l'Antiquité à la Renaissance. Jusqu'au 26 février 2001.

Toulouse, Musée Saint-Raymond, place Saint-Sernin, tél. 0033 (0)5 61 22 31 44: Riches comme Crésus? Toulouse, 1000 ans de monnaies. Jusqu'au 13 mai 2001.

Villeneuve-D'Ascq, Château de Flers, Chemin du Chat Botté, tél. 0033 (0)3 20 43 55 70: 20 000 pots sous les mers. Jusqu'au 30 mars 2001.

Italien

Bologna, Museo Civico Archeologico, via dell'Archiginnasio 2, Tel. 0039 051 233 849: Principi etruschi tra Mediterraneo ed Europa. Bis 1. April 2001.

Venedig, Palazzo Grassi, tél. 0039 041 523 1680: Gli Etruschi. Fino al 10 luglio 2001.

Meldungen über Ausstellungen sind erbeten an die Redaktion.

Zirkel

Basel

9. Januar 2001
Olivier Buchsenschutz, Bussy-Saint-Georges (F): Viereckschanzen: Bauernhöfe oder Kultplätze? Ein archäologischer Begriff aus der Optik der archäologischen Fakten

23. Januar 2001
Max Imfeld, St. Gallen: Alles, was Recht ist - Eine virtuelle Ausgrabung einiger römischer Inschriften und Texte zum römischen Recht

6. Februar 2001
Marjorie de Grooth, Maastricht (NL): Ein neues Bild der alten Welt? Zur Interpretation des bandkeramischen Lebensstils

20. Februar 2001
Susanne Hummel, Göttingen: Genetische Analysen an archäologischen Funden - ein Fenster in die Vergangenheit

6. März 2001
Guido Lassau, Brugg: "Fricktaler Spezialitäten" - archäologische Neuentdeckungen in einer fundreichen Landschaft

Die Vorträge finden jeweils um 19.30 Uhr im grossen Saal der SUVA, St. Jakobs-Str. 24, Basel, Eingang an der Gartenstrasse 53 statt.

Auskünfte: Frau H. von Vivis, Blumenweg 1, 4104 Oberwil, Tel. 061/401 41 07.

Bern

11. Januar 2001
Cynthia Dunning, Bern: Die neu entdeckten spätkeltischen Gräber von der Engehalbinsel bei Bern

25. Januar 2001
Andreas Motschi, Solothurn: Neues zum Frühmittelalter im Kanton Solothurn

8. Februar 2001
Michel Fuchs, Fribourg: Die römischen Mosaiken von Vallon - Ausdruck eines sozialen Aufstiegs

Die Vorträge finden jeweils an einem Donnerstag um 18.30 Uhr im Hörsaal 34 der Universität Bern statt.

Auskünfte: Berner Zirkel für Ur- und Frühgeschichte, c/o Bernisches Historisches Museum, Helvetiaplatz 5, 3005 Bern, Tel. 031/350 77 11.

Genève

Lundi, 8 janvier 2001
P. Curdy et P. Dubuy: Des hommes et des cols en haute montagne valaisanne. Préhistoire et histoire

30 janvier 2001
D. Weidmann: Actualités archéologiques vaudoises

13 mars 2001
H.P. Francfort: Fouille d'une tombe princière nomade gelée dans l'Altaï (Kazakhstan)

3 avril
J. Terrier et collaborateurs: Actualités archéologiques genevoises

Les séances auront lieu à l'Université Uni-Bastions, Place de l'Université 3, Salle B 105, mardi à 20h30 à l'exception de la conférence de lundi 8 janvier.

Lausanne

18 janvier 2001
Marc-Antoine Kaeser: Une petite histoire illustrée de l'archéologie vaudoise

8 février 2001
Michel Valloggia: Visite de l'exposition consacrée aux fouilles archéologiques suisses en Egypte. Musée romain de Vidy à 18h30

22 février 2001
Pierre Crotti, Gervaise Pignat: Le Mésolithique en romandie. Fouilles récentes et synthèse

15 mars 2001
Jacques Bujard: Village byzantin et châteaux omeyyades. Les fouilles suisses de la Fondation Max van Berchem en Jordanie

5 avril 2001
Christian Falquet, Pascal Nuoffer et al.: L'âge du Fer et l'âge du Bronze sur le tracé de l'autoroute A5 à Onnens-Concise

Les conférences auront lieu au petit auditoire de l'Ecole de Médecine - IBCM - Rue du Bugnon 9 à Lausanne (derrière le Gymnase du Bugnon) à 18h30 à l'exception de la visite au Musée romain.

Neuchâtel

17 janvier 2000
Gérard Coulon: L'enfant en Gaule romaine

La conférence aura lieu à l'aula de l'Université, 1er-mars 26, à 20h15.

Informations: Cercle neuchâtelois archéologique c/o Latenium, Parc et Musée d'archéologie de Neuchâtel, Espace Paul Vouga, 2068 Hauterive, tél. 032/889 69 10.

Zürich

15. Januar 2001
Albert Hafner, Bern: Neues aus dem Bielersee (mit der Gesellschaft Schweizer Unterwasser-Archäologie GSU)

12. Februar 2001
Dölf Wild, Zürich: Ein neues Bild vom "Alten Zürich" nach den archäologischen Untersuchungen im Rennwegquartier (mit der Antiquarischen Gesellschaft Zürich)

14. März 2001
Anke Burzler, Schaffhausen: Das frühmittelalterliche Schleitheim Vor diesem Vortrag, der auf einen Mittwoch festgelegt werden musste, findet um 20.00 Uhr die Jahresversammlung statt

Die Vorträge finden jeweils an einem Montag um 20.15 Uhr im Hauptgebäude der Universität Zürich, Hörsaal KOL 312 statt.

Auskünfte: Martin Trachsel, Abteilung für Urgeschichte, Universität Zürich, Karl Schmid-Strasse 4, 8006 Zürich, Tel. 01 634 38 31.

Kolloquium

EMAC ´01, University of Fribourg - c/o Institute of Mineralogy and Petrography, Pérolles, 1700 Fribourg, Tel. 026 300 89 20/31 : 6th European Meeting on Ancient Ceramics, Ceramic in the Society. On the 3rd-6th October 2000.

... und diese Veranstaltungen bietet Ihnen die SGUF im Jahr 2001 an:

Jahresversammlung

Samstag, 16. Juni in Avenches

Sonntag und Montag, 17. und 18. Juni Exkursionen in der Umgebung; wie gewohnt informieren wir Sie im April über das Detailprogramm.

Erlebnisarchäologie

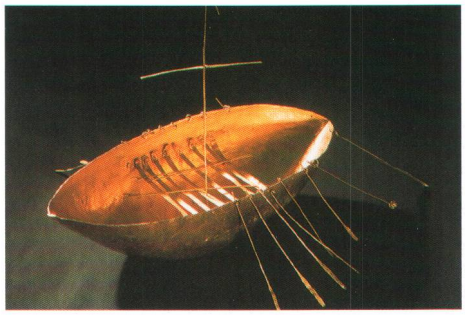
... mit Pfeil und Bogen ...

Bauen Sie Ihren eigenen Bogen, unter Anleitung von Jürgen Junkmanns, im Museum Schwab (Biel); Samstag/Sonntag, 22./23. September, 20./21. Oktober und 17./18. November 2001.

Exkursionen

Irland – eine Reise zu Monumenten und Mythen

Irland von der Jungsteinzeit bis ins Mittelalter – natürlich mit der keltischen Epoche; 10 Tage, Donnerstag, 16. August, bis Samstag, 25. August, ca. Fr. 3800.-.



10'000 Jahre Leben in der Sahara

Das Leben und seine Veränderungen im Spiegel der Felsbilder im Tassili-n-Ajjer, Akakaus und Wadi Mathendous mit Geländefahrzeugen entdecken, Übernachtungen z.T. im Zelt; 16 Tage, Samstag, 27. Oktober, bis Sonntag, 11. November 2001, ca. Fr. 5'800.-.

... und natürlich: Wenn Sie weitere Informationen wünschen, das Sekretariat ist für Sie da: 061/261'30'78 oder
e-mail sguf@ubaclu.unibas.ch

... et pour 2001, la SSPA vous propose les manifestations suivantes:

Assemblée générale

Samedi, 16 juin, à Avenches

Excursions dans la région les dimanche et lundi 17 et 18 juin; vous recevrez comme d'habitude le programme détaillé dans le courant du mois d'avril.

Animation

... muni d'un arc et de flèches ...

Fabriquez votre arc dans le cadre d'un cours **bilingue** animé par Jürgen Junkmanns (Cologne) et organisé par le Musée Schwab de Bienne; samedi/dimanche, 22/23 septembre, 20/21 octobre et 17/18novembre 2001.

Voyages

Irlande – à la découverte de ses monuments et de ses mythes

L'Irlande du Néolithique au Moyen-Age, sans oublier les Celtes; 10 jours, du jeudi 16 août au samedi 25 août, environ Fr. 3800.-.

10'000 ans de vie en Sahara

Les modes de vie à travers les gravures et les peintures rupestres du Tassili-n-Ajjer, Akakaus und Wadi Mathendous; voyage en jeep, logement en partie sous tente; 16 jours, du samedi 27 octobre au dimanche 11 novembre 2001, environ Fr. 5'800.-.

... et bien sûr: le Secrétariat est à votre disposition pour de plus amples informations: 061/261'30'78 ou
e-mail sguf@ubaclu.unibas.ch